

Max Burger
Stadtrat
Schramberger Straße 5

FFR und PROFI e.V. • Gemeinderatsfraktion • D-78628 Rottweil

D-78628 Rottweil

Herrn
Oberbürgermeister
Ralf Broß
Obere Hauptstraße

Telefon: (0741) 20 533 914
PC-Telefax (03222) 5 554 554
mobil: (0177) 1 72 05 99

eMail: max.burger@gruene.de

78628 Rottweil

Antrag Entbehrlichkeit von Lichtzeichenanlagen entlang der Königsstraße

Rottweil, 16. Januar 2013

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Broß,

ich bitte Sie unseren folgenden Antrag in der Gemeinderatssitzung (UBV) am 23.1.2013 zu berücksichtigen.

Antrag:

1. Der Gemeinderat möge beschließen, die Verwaltung aufzufordern, folgende Lichtzeichenanlagen entlang der Königsstraße auf ihre verkehrliche Entbehrlichkeit zu prüfen.
 - Königstraße/ Bahnhofstraße/ Stadtgrabenstraße
 - Königstraße/ Wilhelmstraße (Fußgängerampel bei der Post)
 - Königstraße/ Eisenbahnstraße/ Dammstraße
 - Königstraße/ Kastellstraße (Fußgängerampel beim Friedhof)
 - Königstraße/ Tuttlinger Straße/ Lindenstraße
2. Der Investitionsschwerpunkt „Verkehrsrechner für Signalanlagen“ in Höhe von 270.000 € soll bis zum Vorliegen von Ergebnissen aus der Entbehrlichkeitsprüfung, im Haushalt 2013 (Seite 13) mit einem Sperrvermerk versehen werden.

Begründung:

Mit Inbetriebnahme der Nordumgehung im Oktober 2002, durch die Umsetzung des Verkehrsentwicklungsplans im Februar 2003 und letztendlich durch die Umgestaltung Rottweil-Mitte mit Einführung eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereiches (Tempo 20) verlor die Königsstraße ihre Bedeutung für den Durchgangsverkehr, vor allem für den Schwerlastverkehr. Durch diese erfolgreichen Maßnahmen konnte die sehr hohe Querschnittsbelastung von bis zu 25.000 Kfz/24h [Verkehrsanalyse 2000/2001 (Büro Kölz)] im Zuge der (ehem.) B27 / Hochbrücke / Königsstraße reduziert werden. Auf dieser alten, erheblichen Verkehrsbelastung basierte die Notwendigkeit der o. g. Lichtzeichenanlagen.

Der erfolgreiche Rückbau der Lichtzeichenanlage und der Rechtsabbiegerspuren an der Hauptkreuzung (Hauptstraße/ Friedrichstraße/ Hochbrücktorstraße) belegt eindrucksvoll, dass die neue, lichtzeichenfreie Vorfahrtsregelung dort hervorragend funktioniert und dass allen Verkehrsteilnehmern (auch den Fußgängern!) weder Gefährdung noch Wartezeit zugemutet werden muss.

In großer Übereinstimmung wünschen sich alle Gemeinderatsfraktionen die schnelle Umsetzung eines Kreisverkehrs Schramberger-/ Marx- / Hausener Straße somit den Rückbau der dortigen Lichtzeichenanlage. Der Landkreis hat hier bereits seine Bereitschaft erklärt, die für diese Lichtzeichenanlage vorgesehene Investition in einen neuen Verkehrsrechner zurückzustellen und die dafür erforderliche Summe für die Realisierung des Kreisverkehrs zu reservieren. Nach diesem Beispiel sollte auch die Stadt Rottweil mit den für Verkehrsrechner vorgesehenen 270.000 € verfahren.

Mit freundlichen Grüßen



Max Burger

p. s.

In diesem Zusammenhang dürfen wir auf den soeben eröffneten provisorischen Kreisverkehrs am Schillerplatz in Schorndorf hinweisen. Unseres Erachtens könnte dieses Beispiel vorbildhaft sein als preiswerte Zwischenstufe auf dem Weg zu einem dauerhaften Kreisverkehr Schramberger-/ Marx- / Hausener Straße. Begrüßenswert, dass die Stadt Rottweil beabsichtigt, in den Haushalt 2013 hierfür 40.000 als Planungskosten einzustellen. Ein Provisorium nach Schorndorfer Vorbild dürfte noch günstiger kommen.



provisorischer Kreisverkehr_Schillerplatz, Schorndorf